Meine Gedanken zu Kai

Von Marron

Kapitel 8:

Kai seufzte leise. Die Stimme hinter ihm konnte nicht überhört werden. Wieso hatte Daichi nur so ein lautes Organ? Zum Glück hatten sie ihn nicht entdeckt, er hatte keine Lust darauf, schon wieder zur Rede gestellt zu werden.

Tala sah ihn an und nickte in Richtung der BBA Revolution. Eine Aufforderung. Doch Kai schüttelte mit dem Kopf. Weder würde er rübergehen und mit ihnen reden, noch würde er dem Rothaarigen erklären, was eigentlich ablief. Er wusste es ja selbst nicht einmal genau. Tala schnaubte leise. Setzte sich in Bewegung und verschwand um die nächste Ecke. Wortlos folgten Bryan und Spencer. Taten die eigentlich auch mal was anderes, als am Hintern ihres Kapitäns zu kleben?

"Kai." Ruhig wurde sein Name ausgesprochen und er erstarrte. Er weigerte sich, demjenigen zu begegnen, dem diese Stimme gehörte. Eine Antwort also schuldig bleibend setzte er wieder einen Fuß vor den anderen. "Ich habe dich etwas fragen wollen", ertönte es hinter ihm. Mit knirschenden Zähnen blieb er stehen. "Und was, Hiro?", fragte er leise. Was wollte Mister Selbstgerecht denn jetzt von ihm?

"Was sollte das eben in der Arena?" Kai ballte die Hände zur Faust. Unterdrückte mühevoll einen genervten Ausruf. Hatte der Ältere ihn absolut nicht verstanden, oder machte er das extra? Nun, er tippte auf das letztere. "Was geht es dich an?", fragte er zurück. Sollte der Kerl nicht lieber sein eigenes Team aufräumen?

Hiro setzte zu einer scharfen Antwort an, als eine neue Stimme dazwischen ging und sie beide aufhielt. "Onii-san, ich mach das schon. Lass einfach gut sein!" Kai drehte sich herum, sah in das ernste Gesicht seines besten Freundes. Tyson beachtete ihn im Moment nicht, war ganz auf Hiro fixiert, der irgendetwas davon brabbelte, dass man so eine gefährliche Aktion nicht unkommentiert lassen sollte. "Das weiß Kai ja, und ich denke nicht, dass es sich wiederholt", brummte Tyson, als rede er mit einem Kind, das genauso bockig war wie er selbst. "Lass mich einfach mal machen, ja? Ich muss eh noch was mit ihm klären." Nicht nur Hiro hob bei diesem Satz eine Augenbraue. Aber der Blick seines Bruders bewirkte, dass der Neunmalklug verschwand. Stille kehrte zwischen ihnen ein.

"Okay, sag es", brummte Kai und war auf exakt diesen Satz gefasst gewesen: "Warum bist du gegangen?"

"Warum ist Ray gegangen? Warum Max?", fragte er zurück. Der Japaner senkte den Blick. Wollte sich die Wahrheit wohl nicht eingestehen. "Aber warum jetzt erst?" Kai blinzelte. Verschränkte die Arme vor der Brust, als könne das ihn beschützen. Aber

der Tumult war in ihn, nicht von außen kommend.

"Weil ich gegen dich antreten will, wenn du bereit dafür bist." Wenn er nicht mehr abgelenkt war. Wenn dieser traurige Ausdruck nicht mehr den Halbrussen selbst ablenken konnte. Wenn Kai guten Gewissens alles geben und sich in diese Kraft und den Kampf hinein fallen lassen konnte.

"Nur deswegen?", bohrte der Japaner nach und Kai musste sich einen entlarvenden Kommentar verkneifen. "Du kennst meine Antwort", murrte er stattdessen, "Lass dich ja von niemandem vorher aus dem Turnier schmeißen. Und sieh zu, dass du wieder kämpfst, klar?"

Weil es sonst sinnlos gewesen wäre, sich extra mit Tala zusammen zu tun. Weil er in einem offiziellen Kampf ein endgültiges Ergebnis haben wollte. Weil er *sehen* wollte, dass es Tyson gut ging. Und das ging nur, wenn sie miteinander kämpften.

Auf dem Gesicht des Blauhaarigen erschien ein Lächeln. "Mache ich. Wir sehen uns dann, ja?" Kai nickte leicht. "Hm." Damit war sein Freund wieder verschwunden. Und Kai wusste, dass Tyson auch die ungesagten Dinge zwischen ihnen irgendwo begriffen hatte.